

**Teilrevision der Verordnung vom 19.12.2020 zum Personalgesetz –
Neue Modellumschreibungen und Einreichungen für die Funktionen der
Schulischen Heilpädagogik, Sozialpädagogik mit Unterrichtsbezug und
Logopädie für den pädagogischen Bereich**

Muttenz, 7. Juni 2021

Sehr geehrter Herr Schürch
Sehr geehrte Frau Schär

Der Auszug aus dem Regierungsratsprotokoll vom 13. April 2021 enthält unter anderem die neue Modellumschreibung zur Logopädie im schulischen Bereich.

Der LRB durfte in Zusammenarbeit mit der Konferenz der Logopädischen Dienste Baselland (KLD) den mehrjährigen Prozess der Erarbeitung einer neuen Modellumschreibung in einer Arbeitsgruppe mit dem AVS begleiten und war auch bei der Ausarbeitung der Qualitätsrichtlinien des Kantons für die Logopädie im pädagogischen Bereich stark involviert. Im Jahr 2019 fand zudem eine Anhörung zu unserem beruflichen Arbeitsbereich vor der Bewertungskommission statt.

Wir möchten hier zum Ausdruck bringen, dass wir vom vorliegenden Resultat nach der sorgfältigen Ausarbeitung der an den Personaldienst damals weitergereichten Unterlagen (siehe Anhang) mehr als enttäuscht sind. Wir halten die nun vorliegende Fassung als völlig unzulänglich, sie wird den Leistungen von Logopäd*innen im pädagogischen Bereich nicht gerecht.

Diese Unzulänglichkeiten möchten wir im Folgenden mit ein paar Beispielen gerne aufzeigen und begründen:

- Es ist unerklärlich, wie beim Untertitel „Besondere Anforderungen“ keine solchen aufgeführt werden. Wie die Heilpädagog*innen tragen wir die Verantwortung für Schüler*innen mit speziellem Bedarf. Wir arbeiten in verschiedensten Teams, nehmen an Fachrundengesprächen teil etc. Die interdisziplinäre Arbeit macht einen gewichtigen Teil unserer Arbeit aus. Die Anforderungen an unsere Flexibilität ist enorm hoch, dies nicht nur durch die Bandbreite der Störungsbilder, die wir behandeln, sondern auch durch die Bandbreite der Altersdurchmischung der Kinder.
- Die Differenzen fallen speziell im Vergleich zur Bewertung der Heilpädagogik ohne Klassenverantwortung auf.
- Die Leitungsfunktion fehlt gänzlich.

Die Rückstufungen der Bewertung der Modellumschreibung im Bereich der Logopädie sind nicht nachvollziehbar und aufgrund der damals eingereichten Unterlagen (siehe Anhang) nicht richtig.

Wir bitten Sie eindringlich, das Resultat der Bewertungskommission zu monieren. Die vorliegende Fassung entspricht nicht den effektiven Anforderungen und Aufgaben unserer Berufsgruppe.

Wir möchten Sie zum Schluss der Transparenz halber noch informieren, dass wir einen Brief mit gleichem Inhalt an die Leitung des LVB senden werden.

Gerne stehen wir für weitere Fragen zur Verfügung.
Vielen Dank im Voraus und freundliche Grüsse

Für den Vorstand des LRB

Pia Matéfi
Co-Präsidentin der LRB